

Modifizierte KANADA-KRITERIEN

Name:

Datum:

1) Zustandsverschlechterung nach Belastung und Erschöpfung

- Deutliches Ausmaß einer neu aufgetretenen, anderweitig nicht erklärbaren, andauernden oder wiederkehrenden körperlichen oder mentalen Erschöpfung mit erheblicher Reduktion des Aktivitätsniveaus
- Erschöpfung, Verstärkung des schweren Krankheitsgefühls und/oder Schmerzen nach Belastung mit verzögerter Erholungsphase (>24 Stunden Erholungszeit, Erschöpfungsreaktion kann verzögert auftreten)
- Verschlechterung der Symptome durch jede Art von Anstrengung, Stress, , emotionale Faktoren, immunologische Reaktionen.... (PEM: „postexertional malaise“; PENE: „postexertional neuro-immun exhaustion“)

2) Schlafstörungen

- Nicht erholsamer Schlaf oder veränderte Schlafmuster (einschließlich Störung des Tag-Nacht-Rhythmus)

3) Schmerzen

- Athralgien und/oder Myalgien ohne entzündliche Reaktion im Sinne von Schwellungen oder Rötungen der Gelenke, Überlappung Fibromyalgie-Syndrom und/oder starke Kopfschmerzen eines neuen Typs, Musters oder Schweregrades

1-3: jedes Kriterium muss erfüllt sein

4) Neurologische/Kognitive Manifestationen

- Beeinträchtigung der Konzentrationsfähigkeit und des Kurzzeitgedächtnis
- Schwierigkeiten bei der Informationsverarbeitung, Kategorisierung; Wortfindungsschwierigkeiten, periodisch auftretende Lesestörungen, „Benebeltsein“
- Überlastungserscheinung durch zu viel Information, bei kognitiver und sensorischer Überlastung (z.B. Licht- Lärmempfindlichkeit) und/oder bei emotionaler Überlastung. Dies kann zu Rückfällen u/o Ängsten, „Crash“ (Lahmlegen“) führen
- Wahrnehmungsstörungen: Seh-, Gleichgewichts-, Tiefenwahrnehmungsstörungen
- Desorientierung oder Verwirrung
- Ataxien (Bewegungs Koordinationsstörungen)

4: 2 o. mehr Kriterien müssen erfüllt sein

5) Autonome / Neuroendokrine / Immunologische Manifestationen

A) Autonome Manifestationen:

- Orthostatische Intoleranz (z.B. neural vermittelter niedriger Blutdruck, Liegebedürfnis)
- Lagebedingtes orthostatisches Tachykardie-Syndrom (POTS-Herzjagen)
- Schwindel und/oder Benommenheit
- Extreme Blässe
- Darm- oder Blasenstörungen mit oder ohne Colon Irritable (IBS – Reizdarm) oder Blasendysfunktion, „Reizblase“
- Herzklopfen mit oder ohne Herzrhythmusstörungen
- Instabilität des Gefäßtonus (Erweiterung/Kontraktion von Gefäßen)
- Atemstörungen, Kurzatmigkeit

B) Neuroendokrine Manifestationen:

- Thermolabilität (wechselnde Körpertemperatur, Frieren, Fiebergefühl, Schwitzen, kalte Hände)
- Intoleranz Hitze und Kälte
- Appetitverlust o. anomaler Appetit, Gewichtsveränderungen
- Verlust der Anpassungsfähigkeit u. der Toleranz gegenüber Stress, Verstärkung der Symptome durch Stress sowie langsame Erholung und emotionale Labilität

C) Immunologische Manifestationen:

- Empfindliche Lymphknoten
- Wiederkehrende Halsschmerzen
- Grippeähnliche Symptome und/oder allgemeines Krankheitsgefühl
- Neu aufgetretene Allergien oder Verschlechterung vorliegender Allergien
- Überempfindlichkeit gegenüber Medikamenten und/oder Chemikalien, Nahrungsmittel

5: mind. 1 Symptom in mind. 2 der folgenden 3 Kategorien (A,B,C) muss erfüllt sein

- 6) Erkrankung besteht seit mindestens 6 Monaten (bei Kinder 3 Monate)**

6: dieses Kriterium muss erfüllt sein

- andere Erkrankungen sind ausgeschlossen

Literatur:

Carruthers BM, Jain AK, De Meirleir KL, Peterson DL et al: Myalgic encephalitis / Chronic Fatigue Syndrome: Clinical working case definition, diagnostic and treatment protocols. J Chron Fatigue Syndr 11: 7-115 (2003)

Beachte: ME/CFS hat normalerweise einen akuten Beginn, kann aber auch schleichend sein. Es handelt sich um individuelle Ausprägungen der verschiedenen Symptome, häufig Symptomgruppen, wobei einzelne Kategorien (1-5) unterschiedlich ausgeprägt sind und auch Schwankungen sowie Veränderungen auftreten. Bei manchen Patienten wird die Diagnose auch ohne Kriterium 2 und 3 gestellt.